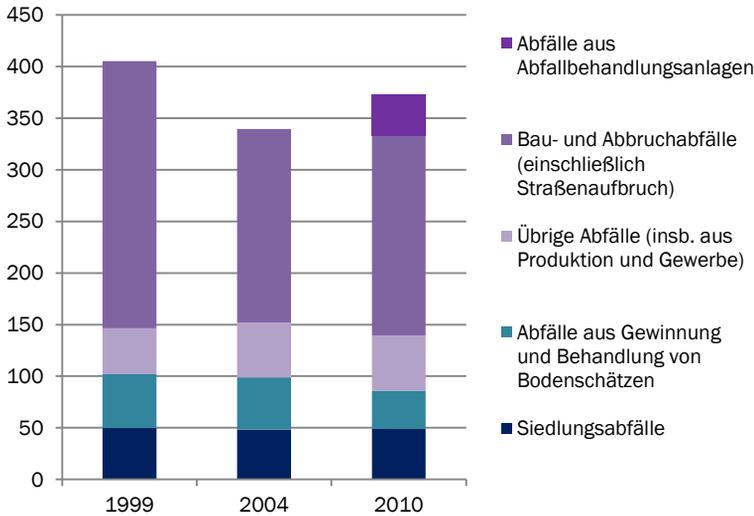


# Wir und die Welt - Dornstadt der Zukunft - Nachhaltiger Konsum: Ver- und Entsorgung -

## Abfallwirtschaft

Abfallaufkommen in Millionen Tonnen



Deutschland:

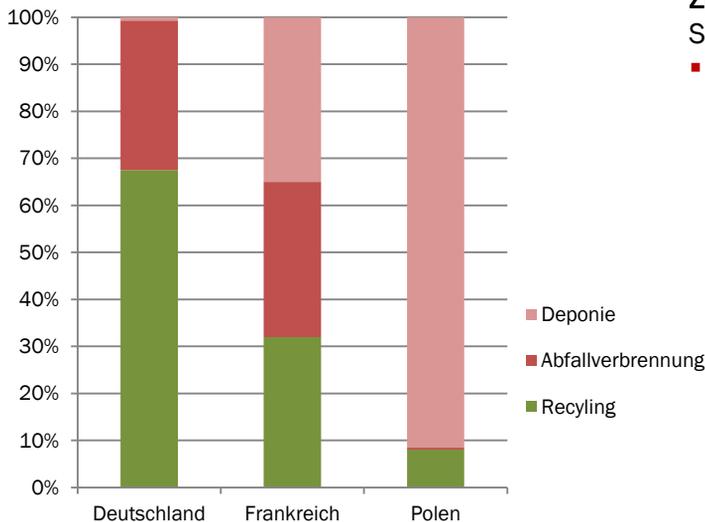
- 411,5 Mio. Tonnen Müll (2016)
- davon Siedlungsabfälle jedes Jahr ca. 50 Millionen Tonnen (vgl. Grafik)

Beispielhaft 2010:

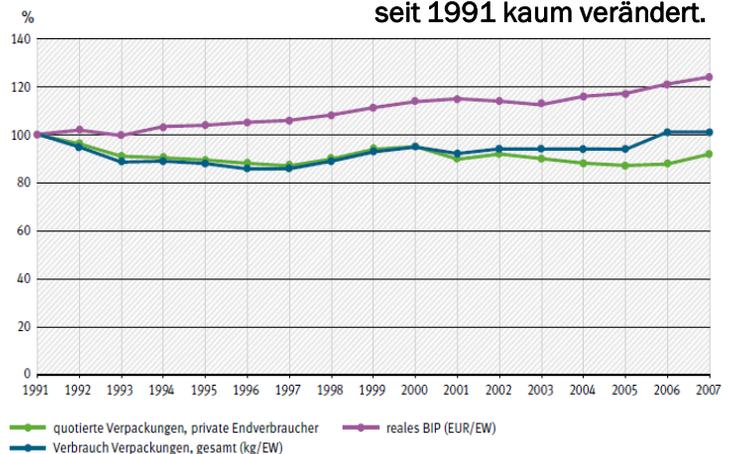
- ca. 49,2 Mio. Tonnen Siedlungsabfälle
- davon ca. 36,8 Mio. Tonnen aus Privathaushalten
- 450 kg Müll pro Kopf pro Jahr** (EU Durchschnitt 2009: ca. 513 kg pro Kopf pro Jahr)
- 1,23 kg pro Kopf und Tag!**

Zur Zeit recycelt Deutschland fast 2/3 seiner Siedlungsabfälle.

- Die Recycling-Quote fällt so positiv aus, weil Deutschland einen Großteil des **Abfalls exportiert**. China hat jedoch Anfang 2018 ein Importstopp für Plastikabfälle aus Gewerbe und Industrie verhängt. Deshalb werden derzeit bis zu 70 % des Altplastiks in Deutschland verbrannt.



Entgegen der öffentlichen Meinung hat sich der Verbrauch von Plastikverpackungen seit 1991 kaum verändert.



Die Abfallentsorgung wird derzeit auf kommunaler Ebene festgelegt. Die 55 Städte und Gemeinden des **Alb-Donau-Kreises** wollen ab dem Jahr 2023 die Organisation der Abfallentsorgung von den einzelnen Kommunen an den Kreis übertragen.

\*Alle Daten sind mit verlässlicher Quelle belegt. Die Quellen erhalten Sie auf Anfrage.

# Wir und die Welt - Dornstadt der Zukunft - Nachhaltiger Konsum: Ver- und Entsorgung -

## Lebensmittelkonsum

Lebensmittelabfälle in privaten Haushalten in Deutschland pro Jahr

Nachhaltiger Konsum von Lebensmitteln bedeutet:

**Verschwendung vermeiden, regional und saisonal einkaufen und tierische Produkte reduzieren!**

Denn nicht nur lange Transportwege belasten das Klima, auch eine aufwendige Lagerung, die Treibhausgasemissionen wie auch der Verbrauch von Ressourcen bei der Produktion dieser Produkte.

**6,67 Millionen Tonnen**

**35 %**  
unvermeidbare  
Lebensmittelabfälle  
(z.B. Bananenschalen)



**82 kg pro Kopf**



**18 %**  
teilweise vermeidbare  
Lebensmittelabfälle  
(z.B. Speisereste)



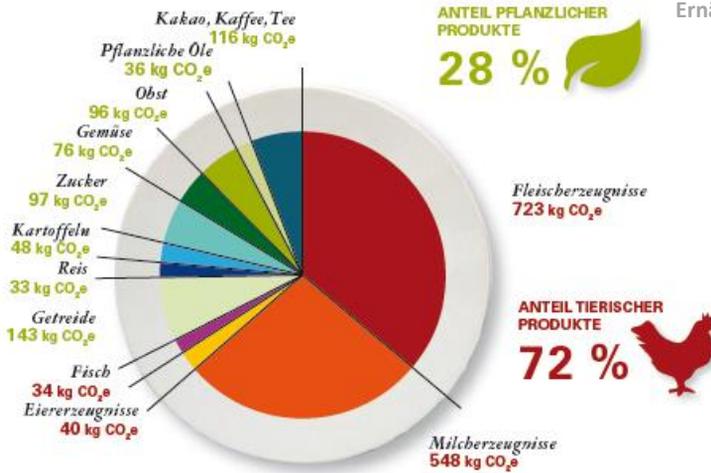
**47 %**  
vermeidbare  
Lebensmittelabfälle  
(alle Abfälle, die noch  
genießbar gewesen wären)



Quelle: Studie der Universität Stuttgart, gefördert durch das BMEL, 2012

Treibhausgasemissionen unserer Ernährung pro Person mit durchschnittlichen

Ernährungsgewohnheiten eines Deutschen



Quelle: IPF/Soude, „Das große Fleisch - Wie unsere Ernährungsgewohnheiten die Planeten gefährdet“, März 2013

Benötigte landwirtschaftliche Nutzfläche für die Erzeugung von Agrarprodukten für den Bedarf in Deutschland (in Mio. Hektar)

**13,92**

Futtermittel

**5,45**

Pflanzl. Lebensmittel

**2,29**

Sonstiges

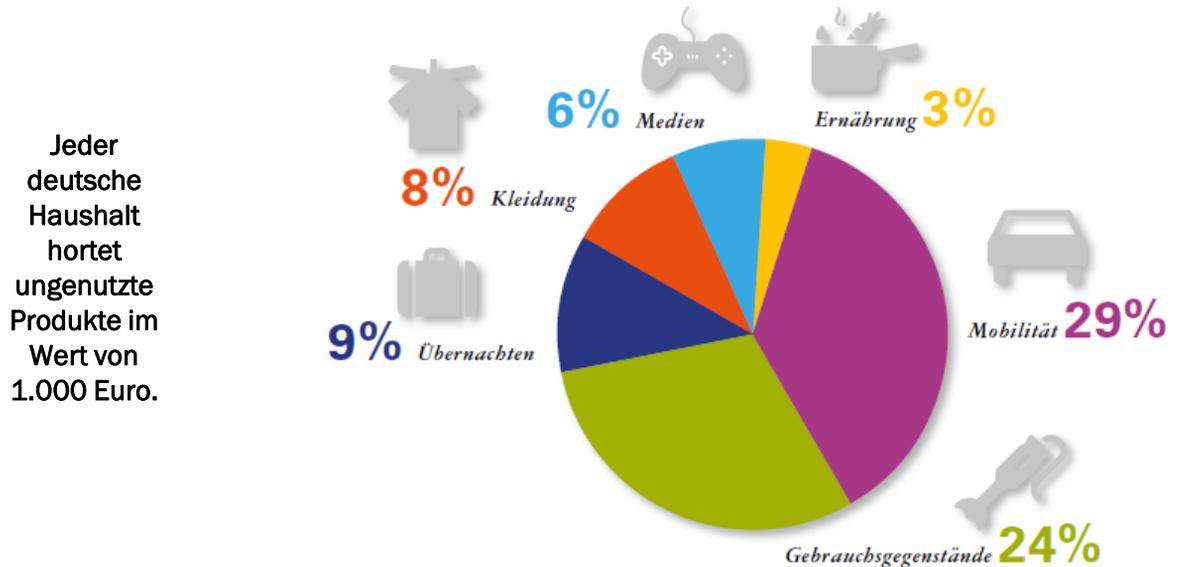


- „Mach's Mahl – Gutes Essen für Baden-Württemberg“ ist die Ernährungsoffensive des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg – hier finden sich Anregungen und Tipps zu nachhaltigem Genuss: [www.machs-mahl.de](http://www.machs-mahl.de)
- Genuss<sup>N!</sup> Kochbuch der der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg unter [www.nachhaltigkeitsstrategie.de/n-service/publikationen](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/n-service/publikationen)
- Viele hilfreiche Tipps und lokale Empfehlungen finden sich ebenso im **Dornstadter Einkaufsführer!**
- Beispielhafte Projekte und Partner bei der Bildung für Nachhaltige Entwicklung finden sich im **Dornstadter Nachhaltigkeitsbericht!**

\*Alle Daten sind mit verlässlicher Quelle belegt. Die Quellen erhalten Sie auf Anfrage.

## Sharing Economy

Anzahl Online-Sharing-Plattformen nach Konsumbereichen



Quelle: Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), PeerSharing-Ergebnispapier, 2015

### Sharing (dt. Tauschen/Teilen) Economy:

- 46 % haben schon mal ein Share Economy Produkt genutzt,
- 35 % schon mal eins angeboten.
- 30 % der Share Economy NutzerInnen sind unter 30 Jahre alt,
- 19 % über 60 Jahre alt.

**Netzwerke zum Tauschen und Teilen:** [www.utopia.de](http://www.utopia.de), [www.tauschring.de](http://www.tauschring.de),  
[www.reparatur-initiativen.de](http://www.reparatur-initiativen.de), [www.foodsharing.de](http://www.foodsharing.de), [www.mundraub.org](http://www.mundraub.org)

### Dornstadt: „Weltbewusster Konsum“

Weltbewusster Konsum ist eines der zentralen Themen, das die Dornstadter Zukunftsgestalter in ihren Angeboten behandeln. Es bedeutet, dass wir uns über die Herkunft, Produktion, Transport und Entsorgung der Produkte und über deren Auswirkungen in den einzelnen Phasen informieren und entsprechend handeln.

Zu den Aktionen bzw. Partnern gehören:

- Kindergebrauchtwarenmarkt (evangelische Kirche)
- „Tauschrausch“ und Kleiderbörsen (Vereine, Modegeschäft, Gemeindejugend)
- Kinder-Picknickdecken-Flohmarkt (Vereine, Kindergärten, Schulen)
- Upcycling-Workshops (kikuna e. V., Volkshochschule in Dornstadt, AG Grundschule)

# Wir und die Welt - Dornstadt der Zukunft - Nachhaltiger Konsum: Ver- und Entsorgung -

## Nachhaltige Beschaffung

Städte und Gemeinden in Deutschland beschaffen jährlich Produkte sowie Bau- und Dienstleistungen in einem Umfang von **rund 19 % des Bruttoinlandsprodukts** und können daher mit ihren Kaufentscheidungen großen Einfluss auf den Markt nehmen.

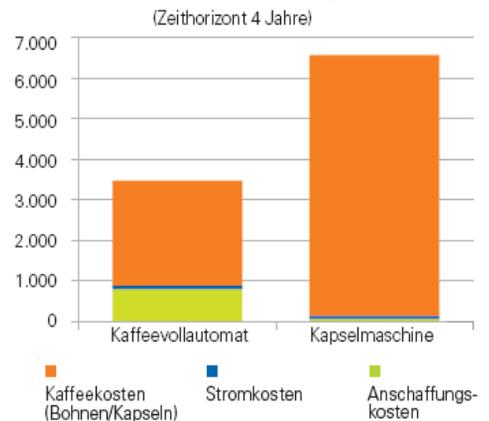
Regelmäßige Beschaffungsgüter: Papier, Bürobedarf und -geräte, Möbel und Strom, Dienstleistungen wie IT-Services, Reinigungsdienste, Wartung von Heizungsanlagen und Bewirtschaftung von Kantinen.

### Reinigung:

Derzeit gibt es einen bundesweiten und baden-württembergischen Leitfaden zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung von Reinigungsdienstleistungen und Reinigungsmitteln.

Beispiele

### Lebenszykluskosten von Kaffeemaschinen im Vergleich



Die Verwaltung Dornstadt arbeitet gemeinsam mit dem Gemeinderat kontinuierlich an einer Umstellung.

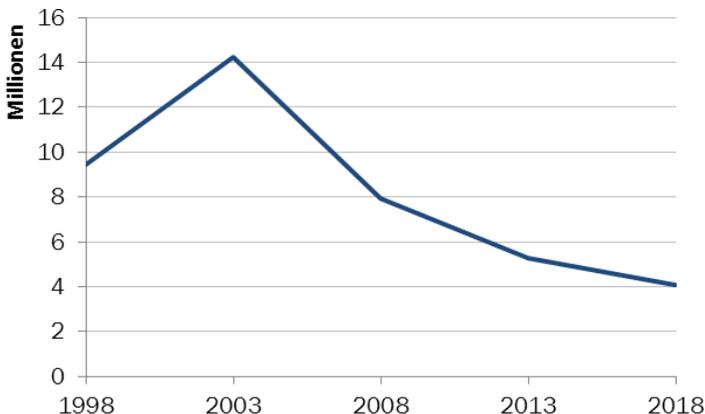
Es gibt dazu mehrere Gemeinderatsbeschlüsse z.B. zu Naturstrom, Green IT, Recyclingpapier in der Verwaltung und in den Schulen (ca. 90 %), Produkte ohne Kinderarbeit (Steine), Produkte aus Fairem Handel (Kaffee, Tee, Zucker, Orangensaft, Schokolade, Blumen) und aus der Region (Mineralwasser, Apfelsaft, u.a.).

## Finanzielle Nachhaltigkeit

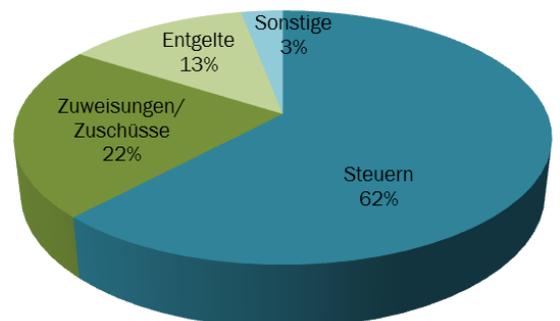
Um auch auf finanzieller Ebene nachhaltig zu agieren, muss die Balance zwischen neu anstehenden Investitionen und sich verändernden finanziellen Voraussetzungen gehalten werden.

In **Dornstadt** gehört dazu, dass die Gewerbesteuereinnahmen deutlich gestiegen sind seit 2015 und die Schulden weiter reduziert werden konnten und dennoch wichtige Zuschüsse für ein Feuerwehrgerätehaus und die Breitbandversorgung beantragt sind und eine Kreditaufnahme über 1,6 Mio. € für das Haushaltsjahr 2018 nötig war, um alle Kosten decken zu können.

### Schulden Gemeinde Dornstadt in €



### Hauptertragsarten 2018



\*Alle Daten sind mit verlässlicher Quelle belegt.  
Die Quellen erhalten Sie auf Anfrage.